

Dritter Platz beim deutschen Gründerpreis

Techniker-Schule Schramberg erfolgreich

Schramberg. Die Technikerschule Schramberg nimmt erfolgreich mit Übungsfirmen am deutschen Gründerpreis für Schüler teil. So auch in diesem Jahr. Die Lenkoss GmbH erreichte den dritten Platz in Baden-Württemberg.

Als Anerkennung für diese hervorragende Leistung ging es zur Landesiegerschere in die LBBW nach Stuttgart. Mit dabei waren Christiane Jauch von der Kreissparkasse Rottweil, der schulische Coach Frank Berger und der Leiter der Technikerschule Siegfried Zey. Dort stellten die fünf besten Schülerteams aus Baden-Württemberg ihre Geschäftsideen vor.

Im Anschluss überreichte Markus Vogtmann, Ressortleiter beim Sparkassenverband Baden-Württemberg den stol-

zen Jungunternehmern der Friedrich-Ebert-Schule ein Preisgeld von 750 Euro. Eine Stadtrundfahrt durch die Landeshauptstadt Stuttgart rundete den interessanten Tag ab.

Die Initiative von Stern, Sparkassen, ZDF und Porsche ruft Schüler von allgemein bildenden und beruflichen Schulen Jahr für Jahr dazu auf, die Schulbank mit dem Chefessel zu tauschen. Die Schüler-teams erarbeiten während der Spielphase von rund vier Monaten ihr eigenes Unternehmenskonzept von der Produktentwicklung über Vertriebs- und Finanzierungspläne bis zu Marketingstrategie.

Bewertet werden die einzelnen Schritte, die zwar für eine fiktive, aber dennoch erfolgreiche Unternehmensgründung relevant sind.

Vier Gruppen mit insgesamt 26 Schülern der Technikerschule Schramberg nahmen mit ihrer Übungsfirma am



Stolz auf die drittbeste Übungsfirma in Baden-Württemberg (von links): Markus Vogtmann, Christiane Jauch, Stefan Boll, Michael Kistenfeger, Olaf Prieser, Niklas Elsner, Matthias Lenski, Frank Berger, Frank Stürmer und Siegfried Zey. Foto: Baumann

Gründerpreis für Schüler teil. Die Geschäftsidee der Firma Lenkoss GmbH ist eine ergonomische Spielstütze für Tubisten. Durch die spielbedingte Haltung des Tubisten entsteht eine Seitenkraft, die

während des Spielens ständig ausgeglichen werden muss. Mit der ergonomischen Spielstütze der Lenkoss GmbH kann das Musikinstrument bequem abgestützt werden. Dadurch werden Rücken und

Hüfte entlastet, was ein längeres Spielen und vor allem mehr Spaß am Spielen ermöglicht. Hinter der Lenkoss GmbH stehen die Schüler Frank Stürmer, Olaf Prieser, Matthias Lenski, Stefan Boll,

Michael Kistenfeger und Niklas Elsner. Die Nachwuchsunternehmer investierten viel Arbeit und Energie in ihre Produktidee und dessen Ausgestaltung. Doch am Ende hat sich der Zeitaufwand gelohnt.

SCHRAMBERG

Spatenstich zum Feuerwehrneubau

Schramberg-Sulgen. Mit einem offiziellen Spatenstich am neuen Standort in der Rottweiler Straße in Schramberg-Sulgen am Dienstag, 22. Juli, 16 Uhr, beginnen die Arbeiten zum Neubau des Gerätehauses mit zentraler Feuerwehrwerkstatt in Sulgen. Gemeinsam mit dem Landkreis Rottweil wird die Stadt das neue Bauprojekt in Angriff nehmen.

Mieterverein fährt nach Baden-Baden

Schramberg. Der Mieterverein unternimmt am Samstag, 26. Juli, einen Ausflug nach Baden-Baden. Am Mummelsee wird angehalten, um sich für die Weiterfahrt zum Hausberg des Merkur zu stärken. Danach gibt es Kaffee und Kuchen. Zum Abschluss geht es nach Schnellingens ins Gasthaus Blume. Abfahrt ist um 9 Uhr in Sulgen an der »Rose«. Anschließend hält der Bus in Schramberg an den bekannten Haltestellen. Anmeldungen nimmt Fr. Drechsler, Telefon 07422/2 02 90 bis Donnerstag, 24. Juli, entgegen. Gäste sind willkommen.

Aus den Schülern werden im Zelt waghalsige Artisten

Zirkusprojekt der GWRS und der Wittumschule / Fulminante Show mit professionellen Lichteffekten

Schramberg-Sulgen. Von Sonntag, 20., bis Samstag 26. Juli, veranstalten die Grund- und Werkrealschule Sulgen (GWRS) und die Wittumschule mit dem pädagogischen Zirkus Zappzarap eine spannende Projektwoche in Sulgen im Zelt hinter der Wittumschule beim Sportplatz SV Sulgen.

Am morgigen Sonntag wird gemeinsam mit Eltern und zahlreichen Helfern unter der Anleitung der Zeltmeister von Zappzarap ein Zelt aufgebaut. In der folgenden Projektwoche werden unter dem Motto »Kannst du nicht, war gestern« spannende und vielseitige Workshops angeboten.

Von Akrobatik über Feuerkunst bis zum Drahtseilakt; alles kann erlernt werden. Diese Projektwoche wurde lange mit Lehrern, Eltern, dem Förderverein der Schule und den Schülern geplant. Firmen und Institutionen aus Schramberg und Umgebung unterstützen die Aktion.

Dabei werden neue Freundschaften geknüpft, Grenzfahrungen gemacht, Hobbys entdeckt und Gemeinschafts-sinn entwickelt. Das Ganze ist



Zu einem richtigen Zirkus gehört natürlich auch ein richtiges Zirkuszelt. Foto: Schule

verbunden mit jeder Menge Spaß und Action. Die Show am Ende des Projekts ist für alle frisch gebackenen Artisten der Höhepunkt.

Nun können sie allen zeigen, was in ihnen steckt. Sie jonglieren, sie zaubern und

verzaubern, sie belustigen und sie bringen die knisternde Spannung mitten ins Publikum. Untermalt wird die fulminante Show von professionellen Lichteffekten, Tontechnik und tosendem Applaus.

Zirkus gucken ist schon

klasse, Zirkus machen, etwas ganz anderes.

Am Zirkusprojekt nehmen 400 Schüler der GWRS-Sulgen von der Klasse 1 bis zur Klasse 8 und die Schüler der Wittumschule teil. In Anbetracht der großen Zahl sind die Schüler in zwei Gruppen eingeteilt. Die beiden Gruppen trainieren abwechselnd Zirkusnummern ein.

Die Gruppe A beginnt mit dem Üben. Parallel dazu gibt es für Gruppe B ein Betreuungs- und Gestaltungsangebot. Danach wird getauscht.

Am Freitag 25. Juli beginnt um 9 Uhr eine Generalprobe der Gruppe A und um 11 Uhr eine Generalprobe der Gruppe B statt. Zu den Generalproben werden Kinder aus den Kindergärten in Sulgen und Schüler aus den umliegenden Schulen eingeladen. Am Freitagnachmittag laden die Schulen um 15:15 Uhr zu einem Empfang für Sponsoren ein.

Anschließend um 16 Uhr findet die erste Zirkusvorstellung der Gruppe A für Eltern, Sponsoren und die Öffentlichkeit statt. Am Samstag 26.7. um 10 Uhr steht die zweite Zirkusvorstellung der Gruppe

A auf dem Programm.

Am Samstag, 26. Juli, ab 12.30 Uhr und ab 15 Uhr finden die Zirkusvorstellungen der Gruppe B statt. Zu allen Zirkusvorstellungen sind die Eltern, Verwandten, Nachbarn und die Öffentlichkeit eingeladen.

Im Anschluss an die letzte Vorstellung wird das Zelt wieder abgebaut. Unter der Woche finden folgende Veranstaltungen am Nachmittag und Abend im Zelt statt:

Montag, 21. Juli, ab 18.30 Uhr Musikschule in Kooperation mit dem Musikverein Sulgen und der Stadtmusik, Mot-

to »Alles nur Zirkus«. Dienstag, 22. Juli, ab 15.30 Uhr Mediathek in Kooperation mit der GWRS Sulgen »Magische Momente«, 20 Uhr Konzert der Gruppe Technology Warehouse. Mittwoch, 23. Juli, 17 Uhr Musikwerkstatt Schramberg und Popchor Crazy Voices »Zirkus-Zirkus«, Donnerstag 24. Juli, ab 20 Uhr Big Band Konzert »Brass Vibration- Jazz, Freitag, 25. Juli, ab 20.30 Uhr »Musik im Zelt«, Folk & Blues mit Wolfgang Ley, Ray Austin und Heiko Stöckelmeier.

Berge, Biergarten und Brotzeit

Katholischer Kirchenchor auf großer Fahrt ins Voralpenland

Schramberg. »Wohlauf mit hellem Singen« schallte es traditionsgemäß durch den Bus, als der Kirchenchor Waldmössingen am frühen Samstagmorgen zu seinem zweitägigen Ausflug ins Münchner Voralpenland startete.

Bei strahlendem Sonnenschein bewunderte man auf der Fahrt quer über die Alb »wie ringsum Blüt an Blüte, und Saat an Saat sich drängt«, bevor schließlich auf einem Autobahnparkplatz nahe München Zeit zum Frühstück war.

Gegen Mittag erreichte die Sängerschar Kloster Andechs, wo im Biergarten Brotzeit und Blasmusik samt kühler Maß warteten.

Wer die engen und steilen »Hühnerleitern« im Turm der Klosterkirche erklimmt, wurde mit einem herrlich weiten Blick über das umliegende Land und auf den Ammersee

belohnt, während aus dem wunderschönen Kircheninnern das »Heilig, Heilig ist Gott« einer Hochzeitsmesse heraufklang.

Weiter ging die Fahrt nach Herrsching, wo die Sängerschar samt Anhang den gleichnamigen Raddampfer bestieg, um bei herrlichstem Sommerwetter über den idyllischen Ammersee zu schippern.

Bummel durch den reizenden Ort

In Stegen wartete bereits der Bus, der die Ausflügler weiter nach Lenggries kutscherte, wo man im Hotel Arabella Quartier bezog.

Kaum war der letzte Koffer im Hoteleingang verschwunden, prasselte ein heftiger Gewitterregen nieder, so dass das Abendessen im Speisesaal

und nicht im angrenzenden hübschen Biergarten stattfand.

Ein Besuch der Messe in der imposanten Pfarrkirche, ein Bummel durch den reizenden Ort und an den Lech oder das spannende Fußballspiel Brasilien - Chile (samt Verlängerung und Elfmeterschießen) - jede und jeder gestaltete den Abend nach eigenen Vorstellungen, bis sich die Ausflügler aus Waldmössingen schließlich noch in geselliger Runde zusammensetzten.

Am nächsten Vormittag setzte sich die Reisegruppe nach einem opulenten Frühstück wieder in Bewegung; bei strömendem Regen und schwarz verhangenen Gipfeln ging's mit der Kabinenbahn auf das Brauneck, den Hausberg von Lenggries.

Statt Wandern und Ausblick gab's nun halt, zur Freude der Wirtsleute, einen fröhlich-ge-



In das herrliche Voralpenland unternahm der Kirchenchor der katholischen Kirchengemeinde Waldmössingen seinen Ausflug. Foto: Kirchenchor

selligen Frühschoppen im Bergrestaurant, gemäß dem Motto »Doch es geht auch ohne Sonne, wenn sie mal nicht scheinen mag!«

Hier, wie auch bei der anschließenden Stadtführung in Bad Tölz, ließ sich durchaus erahnen, welch wunderschö-

nes Fleckchen Erde und reizvolles Städtchen sich hier hinter den tief hängenden Wolken verbargen.

Guter Dinge trat man gegen 16 Uhr die Heimfahrt an - nach einem wohlgeschmeckten Abendessen in Oberesslingen landeten die Kirchen-

chöler schließlich wieder wohlbehalten und zufrieden in Waldmössingen. Ein dickes Dankeschön galt dem Vorsitzenden Peter Langenbacher und seinem Team für die hervorragende Vorbereitung und Organisation des gelungenen Ausfluges.